

Selfie am Shipwreck Beach | Bummel durch Zakynthos-Stadt

Per Boot in die Höhlen von Keri | Unterwegs im wilden Inselwesten



Insel|Trip Zakynthos

Markus Bingel



EXTRATIPPS

Nachhaltiger Urlaub auf dem Biobauernhof:
die Logothétis Organic Farm liegt inmitten der Natur | 38

Griechisch schlemmen, Traumsicht inklusive:
vom Lokal The Windmill hat man die Insel Marathonísi
bestens im Blick | 46

Fantasievolle, handgefertigte Keramiken:
in Hanne Mi's S. Ceramic Art Studio wird man
garantiert fündig | 35

Inselwein direkt vom Erzeuger:
in der familiengeführten Grampsas Winery | 97

Zu Gast bei Schildkrötenretter Yánnis:
am Strand Paralía Gérakas erfährt man mehr
über die faszinierenden Reptilien | 36

Bergdorf mit Knüpftradition:
Volímes überrascht mit seinen Kirchen und Teppichen | 61

Ein Inselheiliger, der sogar nach seinem Tod umzog:
das umtriebige Leben des hl. Dionýsios | 16

Auf Du und Du mit den Fischen:
Tauchgänge mit dem Nero Diving Center | 83

Inselhopping im Ionischen Meer:
ein Tagesausflug zur Nachbarinsel Kefalonía | 72

Olivenöl mit Heilkraft:
Stippvisite bei Familie Therianós | 67

☐ *Órmos Stenítis ist nur eine von vielen
malerischen Badebuchten auf der Insel | 79*

➔ **Viele Vorschläge für
einen aktiven Urlaub,
Seite 76**

Zakynthos – die Blume des Ostens

„O Hyazintheninsel, goldne Zante
Isola d'oro, fior' di Levante!“

Mit diesen Worten endet das berühmte Gedicht „An Zante“ von Edgar Allan Poe – und man hätte das Eiland kaum treffender beschreiben können: Blühende Wildblumen und wunderschöne Sonnenuntergänge prägen die „Goldene Insel“, die von den Venezianern „Fior di Levante“, „Blume des Ostens“, getauft wurde und die nach wie vor mit ihrem italienischen Namen Zante bezeichnet wird.

Im Gegensatz zu vielen anderen griechischen Inseln präsentiert sich Zakynthos merklich grüner und gerade im Frühling kann man sich an den Olivenbäumen, Pinienwäldern und sattgrünen Wiesen kaum sattsehen. Etwa ab Mai besuchen die Caretta-Caretta-Schildkröten (s.S. 104) die Insel, um an den Stränden des Meeresnationalparks (s.S. 37) und auf der Schildkröteninsel Marathonísi 23 ihre Eier abzulegen – und mit ihnen kommen auch die Touristen, die auf dem Eiland im Ionischen Meer ihren Urlaub verbringen möchten. In der Hauptreisezeit im Sommer kann es ziemlich voll werden auf der ansonsten so ruhigen Insel. Dann zieht es alle zum magischen Shipwreck Beach 41 und dem gleichnamigen Aussichtspunkt 42, um die wohl berühmteste Sehenswürdigkeit von Zakynthos zu bestaunen.

Auch in der italienisch anmutenden Hauptstadt Chóra, die auch Zakynthos oder Zakynthos City genannt wird, ist dann einiges los. Die Museen und unzähligen Cafés, Bars sowie Tavernen sind gut besucht. Stark touristisch geprägt sind das einst beschauliche Laganás (s.S. 39) und

dessen Nachbarorte in der gleichnamigen Bucht im Süden. Wer es stiller mag, findet im Inselinneren, aber auch in mancher abgelegenen, nur per Boot ansteuerbaren Bucht Ruhe und Entspannung.

Der Autor

Der Südbadener **Markus Bingel** war schon als Kind von den griechischen Sagen begeistert. Seine Faszination für Hellas entwickelte sich im Laufe der Jahre während mehrerer Griechenland-Reisen und beim Erlernen des Altgriechischen, weshalb sich der passionierte Numismatiker während seines Geschichtsstudiums auch auf antike Geschichte spezialisierte. Heute ist der mittlerweile in Bielefeld lebende Lektor, Blogger und Autor mehrmals im Jahr auf den griechischen Inseln unterwegs. Immer wieder zieht es ihn dabei auch nach Zakynthos, wo er neben dem einzigartigen italienisch-griechischen Flair vor allem die Vielfalt der Küche und die Schönheit der Natur schätzt. Im REISE KNOW-HOW Verlag sind von ihm bereits Griechenland-Reiseführer zu Mykonos, Kos, Santorini und Kreta erschienen.

Danksagung

Mein Dank gilt Dennis, Thorsten, Geórgios und Margarita für ihre Tipps sowie meinem Vater, der mich auf einer der Reisen auf die Insel begleitete.

quontico





001iz-mb

3 Kirche Panagia Faneroméni [S. 144]

Die Inselhauptstadt Zakynthos-Stadt ist reich an Gotteshäusern, unter denen dieses noch einmal heraussticht. Wie an kaum einem anderen Ort verbinden sich hier italienische und griechische Einflüsse, weshalb die Kirche auch als „Sixtinische Kapelle von Zakynthos“ bezeichnet wird (s. S. 18).



002iz-mb

16 Venezianische Festung Bóchali [S. 144]

Hoch auf einem Hügel oberhalb der Inselkapitale erheben sich die mächtigen Ruinen einer geschichtsträchtigen venezianischen Festung inmitten eines kleinen Pinienwaldes. Von hier oben genießt man einen atemberaubenden Blick auf Chóra und die benachbarte Skopós-Halbinsel (s. S. 29).



003iz-mb

23 Schildkröteninsel Marathónisi [G8]

Zakynthos ist berühmt für seine Schildkröten (s. S. 104), die ihre Eier mit Vorliebe auf der kleinen Insel vor der Südküste von Zakynthos ablegen. Mit einem gemieteten Boot oder per Ausflugsschiff erreichbar, kann man jedoch nicht nur den Strand, sondern auch zauberhafte Höhlen bewundern, in denen sich das Wasser in traumhaftem Türkis in den Felsen spiegelt (s. S. 43).



004iz-mb

25 Kerí [F9]

Viele Orte auf Zakynthos, gerade diejenigen am Wasser, sind mittlerweile stark touristisch geprägt. Nicht so das verträumte Bergdorf Kerí, in das sich zwar auch hin und wieder neugierige Gäste verirren, das sich aber vor allem in der Nebensaison durch sein typisch griechisches Dorfleben auszeichnet (s. S. 46).

Lieblingssorte

26 Myzithres [F9]

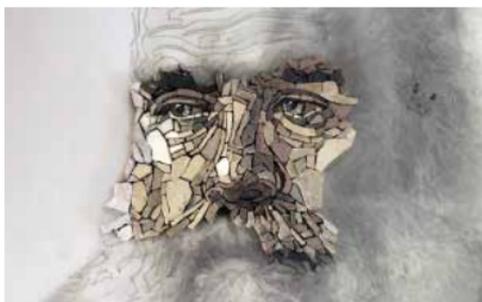
Wenn es um das schönste Fotomotiv der Insel geht, zählen diese beiden schroffen Felsen am Kap Kerí definitiv zu den heißen Kandidaten. Im Rahmen einer kleinen Wanderung vom Bergdorf Kerí 25 aus gelangt man zu einem lohnenden Aussichtspunkt, von dem aus man die eigentümliche Gesteinsformation bestens im Blick hat (s. S. 47 und S. 84).



005iz-mb

40 Kloster Ágios Geórgios ton Krimnón [B3]

Auf dem Weg zum Shipwreck Beach Viewpoint 42 lohnt sich ein Halt an dieser bezaubernden kleinen Klosteranlage, in der seit mehreren Jahren wieder Mönche leben. Man kann ihnen hier bei der Anfertigung kunstvoller Mosaik über die Schulter schauen (s. S. 58).



013iz-mb

42 Shipwreck Beach Viewpoint [A3]

Griechenlands Bilderbuchstrand 41: ein rostbraunes Schiffswrack, gestrandet zwischen schroffen Klippen auf einem gleißend hellen Sandstrand vor türkisblauem Wasser. Von diesem Aussichtspunkt bietet sich ein einmaliger Panoramablick auf die paradiesische Szenerie. Außerdem lässt sich eine kurze Wanderung zu einer Höhle samt kleiner Kapelle unternehmen, in der einst der hl. Gerásimos lebte (s. S. 60).



007iz-mb

56 Blaue Höhlen (Galázines Spiliés) [C1]

An der zerklüfteten Nordküste kann man mit Ausflugsbooten mehrere geheimnisvolle Höhlen anfahren, in denen das Wasser mal tiefblau, mal aquamarinfarben schimmert – ein zauberhaftes Naturschauspiel, das man so schnell nicht vergisst (s. S. 73).



008iz-mb

Inhalt

- 1 Zakynthos – die Blume des Ostens
- 1 Der Autor
- 2 Meine Lieblingsorte
- 8 Benutzungshinweise

9 Zakynthos entdecken

- 10 Zakynthos im Überblick
- 12 *Inselsteckbrief*

14 Inselhauptstadt Zakynthos

- 15 ❶ Strophaden-Kloster und Kirche Ágios Dionýsios ★★★ [S. 144]
- 16 *Der hl. Dionýsios von Zakynthos*
- 17 ❷ Kirchenmuseum (Ekklesiastikó Mousío) ★ [S. 144]
- 18 ❸ Kirche Panagía Faneroméni ★★★ [S. 144]
- 19 ❹ Casa di Ugo Foscolo ★ [S. 144]
- 19 *Ein Zeichen des Lichts in dunklen Zeiten*
- 20 ❺ Solomós-Platz (Platía Solomou) ★★★ [S. 144]
- 21 ❻ Kirche Ágios Nikólaos von Mólos ★ [S. 144]
- 21 ❼ Historische Bibliothek (Istorikí Vivliothíki Zakýnthou) ★ [S. 144]
- 22 *Dionýsios Solomós – Vater der griechischen Nationalhymne*
- 22 ❽ Zakynthos-Museum (Mousío Zakýnthou) ★★★ [S. 144]
- 24 ❾ Markusplatz (Platía Agíou Márkou) ★★ [S. 144]
- 25 ❿ Solomós-Museum (Mousío Solomou) ★★ [S. 144]
- 26 *Ernst Ziller – ein Sachse baut am modernen Griechenland mit*
- 26 ❶❶ Metropolitankirche Ágios Nikólaos ★★ [S. 144]
- 28 ❶❷ Kirche Kyría ton Angélon ★ [S. 144]
- 28 ❶❸ Jüdischer Friedhof ★ [S. 144]
- 28 ❶❹ Stránis-Hügel ★ [H5]
- 29 ❶❺ Kirche Zoodóchos Pigí ★★ [S. 144]
- 29 ❶❻ Venezianische Festung Bóchali ★★★ [S. 144]

33 Halbinsel Skopós

- 33 ❶❷ Argási ★ [H6]
- 34 ❶❸ Kloster Panagía Skopiótissa ★★ [I6]
- 35 ❶❹ Paralía Gérakas ★★ [J8]
- 37 *Der Meeresnationalpark und was beim Besuch zu beachten ist*

39 Bucht von Laganás

- 41 ❶❺ Olive Press Museum ★★ 🌿 [F7]
- 41 ❶❶ Ágios Sóstis ★ [G7]
- 42 ❶❷ Cameo Island ★★ [G7]
- 43 ❶❸ Schildkröteninsel Marathónisi ★★★ [G8]

44 Kap Kerí

- 45 24 Límni Keríou ★ [F8]
 46 25 Kerí ★★ [F9]
 47 26 Myzithres ★★★ [F9]
 48 27 Höhlen von Kerí (Spílea Keríou) ★★ [F9]

49 Der Westen

- 49 28 Agalás ★★ [E7]
 51 29 Höhlen von Agalás ★ [D8]
 51 30 Korakonísi ★ [D7]
 51 31 Kilioménois ★ [E6]
 52 32 Kloster Yperagáthou ★ [E6]
 53 33 Paralía Pórto Limniónois ★ [C7]
 53 34 Loucha ★★ [D5]
 54 35 Éxo Chóra ★ [C5]
 55 36 Kámbi ★ [C5]
 56 37 Mariés ★ [C4]
 56 38 Paralía Pórto Vrómi ★★ [B4]
 57 39 Kloster Anafoníttria ★★ [B3]
 58 40 Kloster Ágios Geórgios ton Krimnón ★★ [B3]
 59 41 Shipwreck Beach (Paralía Navágio) ★★★ [A3]
 60 42 Shipwreck Beach Viewpoint ★★★ [A3]
 61 43 Volímes ★★ [B3]
 62 44 Kloster Ágios Andréas ★ [B2]
 63 45 Paralía Filíppi und Insel Ágios Andréas ★★ [B2]

63 Der Nordosten

- 64 46 Plános und Tsiliví ★★ [G4]
 65 47 Callinico Winery Museum ★ [F5]
 65 48 Macherádo ★★ [F6]
 66 49 Helmi's Natural History
 Museum ★ ☸ [E5]
 67 50 Schwarze Höhle
 (Mavri Spiliá) ★ [D5]
 68 51 Gerakári ★★ [F4]
 69 52 Volkskundemuseum Orthoniés
 (Laografikó Orthoniés) ★ [C3]
 69 53 Kloster Panagía
 Spileotíssis ★ ☸ [C3]
 70 54 Ágios Nikólaos ★★ [C2]
 71 55 Askós Stone Park ★ ☸ [C2]
 72 Tagesausflug nach Kefalonía
 73 56 Blaue Höhlen
 (Galázines Spiliés) ★★★ [C1]
 74 57 Kap Skinári und
 Skinári-Leuchtturm ★★ [C1]

Bewertung der
Sehenswürdigkeiten

- ★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell
 interessierte Besucher

Planquadrat im Kartenmaterial

[A1] Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die aller Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. Anhang).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/
 inselfrip/zakynthos24

75 Zakynthos aktiv

- 76 Baden
- 82 Wassersport
- 84 Wandern
- 87 Radfahren
- 88 Reiten

89 Zakynthos erleben

- 90 Feste und Folklore
- 91 Zakynthos kulinarisch
- 92 *Zakynthisches Olivenöl*
- 100 Was wo kaufen?
- 102 Natur erleben
- 104 *Der heimliche Star der Insel:
die Caretta-Caretta-Schildkröte*
- 106 Von den Anfängen
bis zur Gegenwart
- 107 *Die Ionische Schule*

109 Praktische Reisetipps

- 110 An- und Rückreise
- 111 Ausrüstung
- 111 Autofahren
- 114 Barrierefreies Reisen
- 114 Diplomatische Vertretungen
- 114 Ein- und Ausreise-
bestimmungen
- 115 Geldfragen
- 115 Hunde
- 115 Hygiene
- 116 Informationsquellen
- 117 *Meine Literaturtipps*
- 117 Medizinische Versorgung
- 119 Mit Kindern unterwegs
- 120 Notfälle
- 120 Öffnungszeiten
- 121 Post
- 122 Sicherheit
- 122 Sprache
- 123 Telefonieren und Internet
- 124 Touren
- 126 Uhrzeit
- 126 Unterkunft
- 130 Verhaltenstipps
- 130 Verkehrsmittel
- 132 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe
- 137 Register
- 142 Weitere Benutzungshinweise
- 143 Impressum
- 144 *Zakynthos mit
PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung

☞ Die Windmühle von Potamitis ist ein echter Blickfang und punktet außerdem mit grandiosem Meerblick (009iz-mb)



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltpfan oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltpfan oder auf den Detailplan. Beispiele:

- 3 Kirche Panagía
Faneroméni ★★ ★ [S. 144]
- 26 Myzithres ★★ ★ [F9]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/zakynthos24 lokalisiert werden (s. S. 144). Beispiel:

- Hanne Mi's S. Ceramic Art Studio <17>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich im Detailplan eingezeichnet:

- Látas Bistrot €€ <122>

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Kinder-Tipps

Das Symbol kennzeichnet Sehenswertes, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Preiskategorien

Gastronomie

Die Preiskategorien gelten für ein Hauptgericht ohne Getränke.

€	bis 10 €
€€	10–20 €
€€€	ab 20 €

Unterkünfte

Die Preiskategorien beziehen sich auf ein Doppelzimmer in der Hauptsaison inkl. Frühstück.

€	bis 100 €
€€	100–150 €
€€€	ab 150 €

Vorwahlen

- Griechenland: +30
- Zakynthos: 2695
- Deutschland: +49
- Österreich: +43
- Schweiz: +41

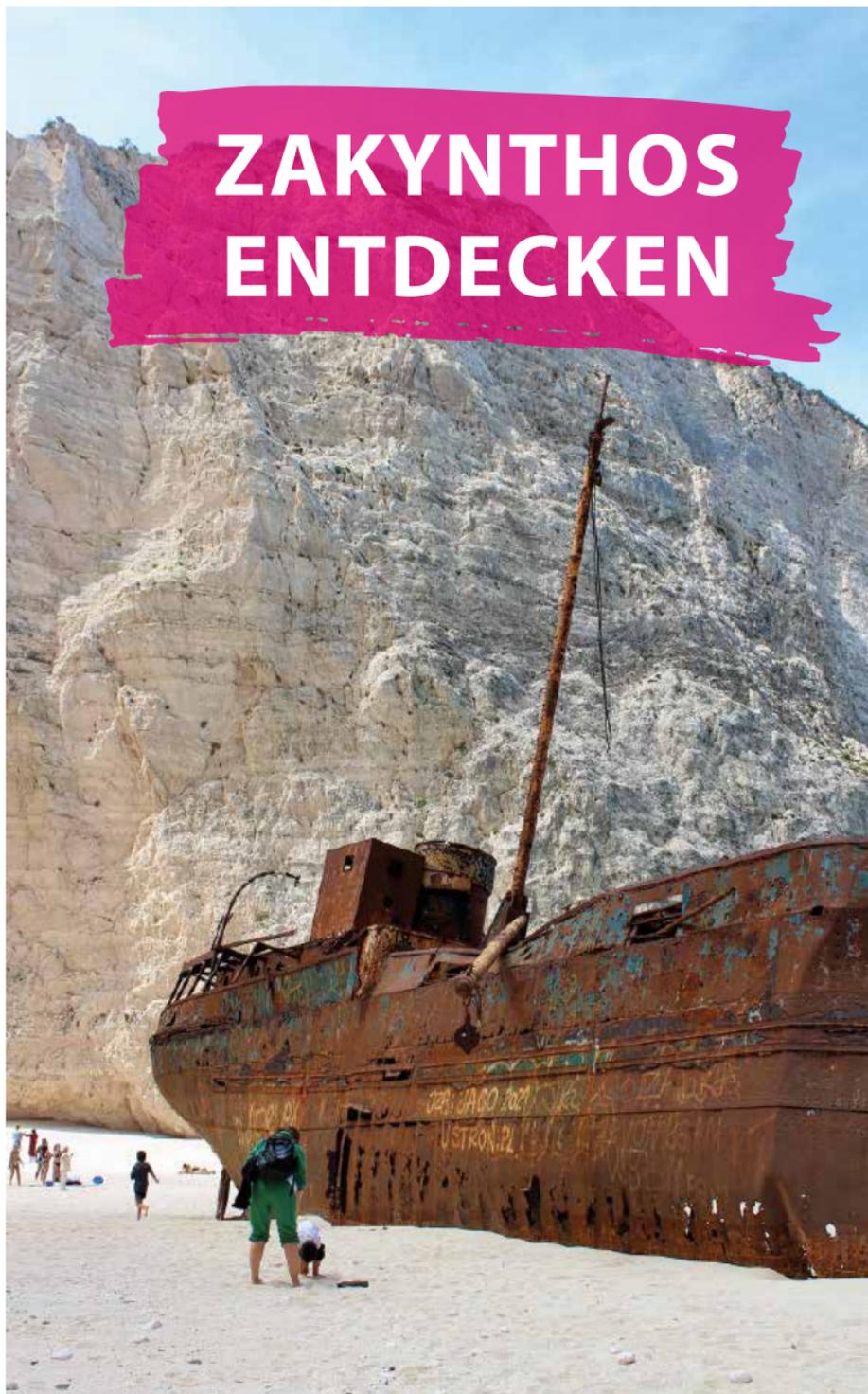
Die Ortsvorwahl von Zakynthos ist bei allen Festnetznummern in diesem Buch mit angegeben und fester Bestandteil der Rufnummer. Andernfalls handelt es sich um eine Mobilfunknummer.

Abkürzungen

- Leof. *leofóros* (Allee)
- Od. *odós* (Straße)
- Pl. *platía* (Platz)

Weitere Benutzungshinweise s. S. 142.

ZAKYNTHOS ENTDECKEN



Zakynthos im Überblick

Die Sonneninsel Zakynthos (zur Aussprache s.S.142) ist für viele Mitteleuropäer ein **Sehnsuchtsort**: Steile Küsten, malerische Badebuchten, Schatten spendende Wälder und die Gastfreundlichkeit der Bewohner sorgen dafür, dass die Insel, die zu den grünsten Griechenlands zählt, mittlerweile auch bei deutschen Urlaubern hoch im Kurs steht.

Das Eiland befindet sich nur einen Steinwurf von der Halbinsel **Peloponnes** und somit vom griechischen Festland entfernt. Auch die Insel Kefaloniá (s.S.72) ist nur rund 15 km entfernt. Genau wie diese gehört Zakynthos zu den **Ionischen Inseln**, einem Archipel vor der albanischen und griechischen Küste, auf dem

insgesamt rund 200.000 Menschen leben und deren Hauptinsel **Korfu** (griechisch: Kérkyra) ist. Auf Zakynthos selbst leben etwa 40.000 Menschen, die sich aber relativ ungleich über das Eiland verteilen.

Von herausragender Bedeutung, sowohl in Bezug auf die Einwohnerzahl als auch hinsichtlich Kultur und Wirtschaft, ist dabei die **Hauptstadt** (s.S.14), die – in Griechenland üblich – den gleichen Namen trägt wie die Insel selbst, häufig aber auch als **Chóra** (Hauptort) bezeichnet und ausgemaldert ist. Hier befinden sich nicht nur der Fährhafen (s.S.111) und – vor den Toren der Stadt – der Flughafen (s.S.110), hier laufen zudem sowohl in administrativer als auch in ökonomischer Hinsicht die Fäden zusammen. Außerdem finden sich im quirligen Chóra einige der interessantesten **Museen und Kirchen** der Insel, zahlreiche **originelle Geschäfte** warten auf Kundschaft und das Angebot an empfehlenswerten **Lokalen** ist groß. Deshalb gehört ein Besuch der Stadt fast schon zum Pflichtprogramm eines Zakynthos-Urlaubs.

Östlich der Hauptstadt schließt sich die bei Reisenden beliebte und besonders im südlichen Bereich noch sehr urtümliche **Halbinsel Skopós** (s.S.33) an.

Die weitläufige **Bucht von Laganás** (s.S.39) mit dem gleichnamigen Hauptort [G7] erstreckt sich westlich der Skopós-Halbinsel. Dank ihres kilometerlangen Traumstrandes ist die Bucht heute stark touristisch geprägt, zugleich herrscht dort wegen der trinkfreudigen Gäste mancherorts Ballermann-Stimmung. Allerdings ist das Areal auch ideal für **Familien**, da hier eine erstklassige touristische Infrastruktur besteht und es Urlaubern an nichts mangelt.



014iz-mb

☒ *Bunt und modern präsentiert sich Zakynthos-Stadt*

☒ *Vorseite: Der Shipwreck Beach 41 ist die bekannteste Attraktion der Insel*



Von großer Bedeutung für die Insel ist zudem der **Meeresnationalpark** (s.S. 37). Er umfasst den südwestlichen Teil der Halbinsel Skopós und die Bucht von Laganás, wobei hier vor allem Bootsfahrer vieles beachten müssen.

Eher ruhig geht es am **Kap Kerí** (s.S. 44) zu, das sich südlich an die Bucht anschließt und das mit seinen Höhlen **27**, dem Doppelfelsen Myzithres **26**, dem Fischerörtchen Límni Keríou **24** und dem Bergdorf Kerí **25** viel Charme besitzt.

Der **Westen** (s.S. 49) von Zakynthos ist spärlich besiedelt und verfügt nur über wenige Straßen – hier gibt es also recht abgelegene, schwer erreichbare Landstriche. Gleichzeitig locken hier mehrere einzigartige Klosteranlagen, verschlafene, kleine Weiler und mit dem Shipwreck Beach **41** eine der spektakulärsten und beliebtesten Attraktionen von Zakynthos.

Der **Nordosten** (s.S. 63) präsentiert sich wieder touristischer, auch wenn es hier fühlbar entspannter zugeht als etwa in der Bucht von Laganás. Anziehungspunkt im In-

selnorden ist der schicke Hafendorf Ágios Nikólaos **54**. Je mehr man sich der Hauptstadt nähert, desto geschäftiger geht es in den Badeorten an der Küste zu. Der besondere Reiz der Ostküste besteht in seinen unzähligen Stränden, die mal mit exzellenter Infrastruktur aufwarten, mal beschaulich und beinahe einsam daherkommen.

Stille dominiert auch im **Inselinneren**, das von Bergen geprägt ist und vergleichsweise wenig Besucher anzieht, sofern sie nicht gerade auf der Fahrt in einen anderen Inselteil sind und in Ermangelung einer Durchgangsstraße im Süden auf eine Durchquerung dieses Landstrichs angewiesen sind. Dafür punktet er mit urigen Dörfern, malerischen Klöstern und einer großen Prise authentischen Insellebens. Das Inselinnere wird in diesem Buch in den Kapiteln „Der Westen“ und „Der Nordosten“ mit behandelt.

☒ *Ruhe und Gemächlichkeit sind im Dorf Límni Keríou **24** Trumpf*

Inselsteckbrief

- › **Lage:** im Osten des Ionischen Meeres, ca. 20 km westlich der Halbinsel Peloponnes, 15 km südlich von Kefalonia und 170 km südlich von Korfu
 - › **Inselhauptstadt:** Zakynthos-Stadt (Chóra, ca. 13.000 Einw.)
 - › **Fläche:** ca. 406 km²
 - › **Einwohnerzahl:** ca. 40.000
 - › **Bevölkerungsdichte:** 98 Einw./km²
 - › **Höchste Erhebung:** Vrachiónas (756 m, siehe Wanderung 3 auf S. 86)
 - › **Küstenlänge:** ca. 123 km
 - › **Fähren:** von/nach Kyllíni auf dem Peloponnes und in der Saison von/nach Kefalonia
-
- › **Religion:** Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung gehört der griechisch-orthodoxen Kirche an. Die einst recht großen katholischen und jüdischen Minderheiten spielen heute zahlenmäßig fast keine Rolle mehr.
 - › **Verwaltung:** Die Insel unterteilt sich in sechs Gemeindebezirke (Zakynthos, 16.800 Einw.; Alykés, 5200 Einw.; Arkádii, 5200 Einw.; Artemisia, 4600 Einw.; Elatías, 1900 Einw. und Laganás, 6900 Einw.). In der Praxis hat diese Einteilung für Touristen keine Bedeutung.
 - › **Wirtschaft:** Neben dem Tourismus ist vor allem der Olivenanbau (s. S. 92) bzw. die Produktion von Olivenöl von zentraler Bedeutung für die heimische Wirtschaft. Daneben werden auch Wein (s. S. 95), Rosinen und weitere Früchte erzeugt.

☑ *Der Anbau von Oliven ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, hier zu sehen auf der Therianós Family Farm (s. S. 67)*





Die Wahl des richtigen Fortbewegungsmittels

Die Frage nach dem richtigen Fortbewegungsmittel stellt sich auf Zakynthos eigentlich kaum, denn man ist im Wesentlichen auf ein **Auto** bzw. einen **Mietwagen** (s.S. 111) – oder aber ein **Taxi** (s.S. 131) – angewiesen. Zwar gibt es einige **Radverleiher**, die auch E-Bikes auf Lager haben (s.S. 88), allerdings sind etliche Steigungen zu überwinden, die Straßenverhältnisse sind nicht immer gut, man muss auf Autos und Quads achten und auch die vielen, teils aggressiv auftretenden Straßenhunde gestalten das Radfahren schwierig.

Grundsätzlich ist es möglich, auf das lokale **Busnetz** (s.S. 130) zurückzugreifen. Es funktioniert zwar zuverlässig, verbindet aber lediglich die größeren Ortschaften. Außerdem sieht der Fahrplan meist nur eine geringe Taktung vor, sodass es gut sein kann, dass man selbst in der Saison

lange bis zur nächsten Abfahrt warten muss. Zwar lassen sich per Bus die Hauptorte erreichen, aber der eigentliche Zauber der Insel, der auch wesentlich in den teils abgeschiedenen Badebuchten (siehe die Übersicht ab S. 77) oder in den urtümlichen Bergdörfern besteht, bleibt einem so verborgen. In diesem Buch ist die Anfahrt per Bus daher nur dann angegeben, wenn diese sinnvoll und einfach zu bewerkstelligen ist.

Scoter stellen eine gute Alternative zu Autos dar. Auch Spaßgefährte wie **Quads** (s.S. 112) werden immer beliebter. Häufig wird man bereits bei der Einreise darauf hingewiesen, dass es sich um Extremsportgefährte handelt und von staatlicher Seite wird sogar vor einer Ausleihe gewarnt – das sollte ungeübten Fahrern zu denken geben.

Die schönste Art, die **Küsten** von Zakynthos zu erkunden, ist auf dem Wasserweg mit dem **Boot** (s.S. 82). An unzähligen Orten ist eine Ausleihe auch ohne Bootsführerschein möglich und so lassen sich entlegene Traumstrände entdecken, die von Land aus nicht zugänglich sind. Wer sich das Führen eines eigenen Bootes nicht zutraut, der kann es meist auch **mitsamt Kapitän** mieten.

☒ *Nicht unumstritten: Fahrten mit Ausflugsbooten zur Schildkrötenbeobachtung (s. S. 124)*

Inselhauptstadt Zakynthos

Ζάκυνθος

Zakynthos-Stadt [H5] bzw. Chóra, wie der Ort auch genannt wird, ist unbestritten die wichtigste Siedlung auf dem Eiland. Fast die Hälfte der Inselbevölkerung lebt heute in der Kleinstadt und das, obwohl sich die Zahl der Bewohner in den letzten 150 Jahren fast halbiert hat.

Als verheerend erwies sich das **Erdbeben von 1953** (s. S. 104), dem eine Feuersbrunst folgte, die fast die komplette Stadt in Schutt und Asche legte. Die historischen Bauten wurden in den folgenden Jahren liebevoll wiederaufgebaut und trotz der vielerorts modernen Bausubstanz – vor allem Wohnhäuser, die Erdbeben besser standhalten können –, ist die Stadt keineswegs unansehnlich. Im Gegenteil: Sie versprüht ihren ganz eigenen Charme und es macht Spaß, sich tagsüber zum Shoppingbummel durch die Gassen treiben zu lassen oder abends durch die Restaurants und Bars zu streifen. Dann wirkt Chóra angesichts der vielen Urlauber fast schon ein wenig großstädtisch.

Die **Ortsstruktur** ist relativ simpel und lässt kaum zu, dass man sich hier verirrt. Den östlichen Abschluss von Zakynthos-Stadt bildet der **Hafen** bzw. die viel befahrene **Hafenpro-**

menade Odós Lomvárdou. Dahinter erstreckt sich ein dicht gespanntes Netz an Straßen und Gassen mit unzähligen Boutiquen, Geschäften des täglichen Bedarfs und Lokalen. Den nördlichen Abschluss des Hafens bildet der **Solomós-Platz 5**, an dem sich gleich mehrere Sehenswürdigkeiten befinden. Je weiter man sich gen Norden und Westen vom Zentrum entfernt, desto hügeliger wird es. Auch in den **Bergen oberhalb der Stadt** gibt es einige interessante Attraktionen, die sich mit etwas Kondition auch zu Fuß erreichen lassen.

Die Gegend rund um die Hauptstadt ist nur bedingt zum **Baden** geeignet, sodass viele Wasserratten eher entlang der Nordostküste (s. S. 80) ein Plätzchen suchen. Wer jedoch direkt vor Ort eine Abkühlung braucht, wird entweder am **Stadtstrand** oder am **Paralía Krionéri** (s. S. 77) fündig.

Die folgenden Sehenswürdigkeiten im Zentrum von Chóra sind als **Spaziergang** angeordnet. Für die Erkundung der Stadt bietet es sich an, sein Auto irgendwo in der Nähe des Strophaden-Klosters 1 stehen zu lassen, wo die **Parkplatzsituation** entspannter ist als weiter nördlich im Zentrum.

